**MUSTERBRIEF:   
WIDERSPRUCH GEGEN PREISERHÖHUNG VON   
EXTRA ENERGIE / PRIOENERGIE / HITENERGIE**

*Absender:  
Michaela Muster   
Musterweg   
199999 Musterstadt*

An:  
Extra Energie GmbH  
Mittelstr. 11-13  
40789 Monheim am Rhein

*Datum*

**Ihre Preisänderungsmitteilung**

Kundennr.: *(falls Ihnen eine bekannt ist, bitte hier eintragen; sonst löschen)*Vertragskonto-Nr.: *(falls Ihnen eine bekannt ist, bitte hier eintragen; sonst löschen)*

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Schreiben vom ... *(Datum eintragen)* kündigen Sie an, dass Sie zum … *(Datum eintragen)*   
trotz Preisgarantie meine Preise erhöhen werden. Sie begründen die Preiserhöhung damit, dass Ihre   
Kosten für die Beschaffung gestiegen seien. Sie behaupten, dass die Kostensteigerungen am   
Beschaffungsmarkt zu einer Störung der Geschäftsgrundlage geführt haben und daher eine   
Preiserhöhung möglich sei.

Durch die zwischen uns vertraglich vereinbarte (eingeschränkte) Preisgarantie ist jedoch die   
Weitergabe gestiegener Beschaffungskosten ausgeschlossen.

Darüber hinaus stellen die Beschaffungskosten auch keine Störung der Geschäftsgrundlage dar, da   
die Steigerung der Beschaffungskosten grundsätzlich in Ihrem unternehmerischen Risikobereich liegt.   
Zusätzlich haben Sie dieses Risiko durch die Preisgarantie vertraglich ausdrücklich übernommen. Sie   
können sich daher nicht auf den Wegfall der Geschäftsgrundlage berufen.

Ich halte Ihre angekündigte Preiserhöhung daher für unwirksam und weise diese zurück. Ich fordere   
Sie auf, mich zu den vertraglich vereinbarten Preiskonditionen weiter zu beliefern.

**Darüber hinaus hat Ihnen das LG Düsseldorf mit Beschluss vom 26.08.2022 untersagt, während der   
Dauer von Preisgarantien, die auch Beschaffungspreise umfassen, Preiserhöhungen wegen   
Beschaffungspreisen mitzuteilen sowie solche Preiserhöhungen in Rechnung zu stellen und/oder   
einzuziehen. Auch ein monatliches Kündigungsrecht und einseitiges Preiserhöhungsrecht darf von   
Ihnen in Ihren AGB laut dieses Beschlusses nicht verwendet werden.**

Ein Service der

Rein vorsorglich weise ich darauf hin, dass selbst wenn § 313 Abs. 1 BGB einschlägig wäre und die   
entsprechende Anpassung zum Wegfall der vertraglich vereinbarten Preisgarantie führen würde, die   
Preiserhöhung nicht wirksam sein könnte, da von Ihnen die Ankündigungsfrist für eine   
Preisanpassung, die laut Ihrer AGB gilt, nicht eingehalten worden ist.

Des Weiteren widerspreche ich auch vorsorglich den von Ihnen angekündigten Änderungen der   
allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Zusätzlich stelle ich ausdrücklich fest, dass der Widerspruch gegen die von Ihnen angekündigte   
Preiserhöhung und AGB Änderung keine Kündigung des Vertragsverhältnisses ist und Ihnen auch kein   
Recht zur außerordentlichen Kündigung gibt.

Sollten Sie meine Erklärung als Kündigung werten und die Belieferung einstellen, dann würden Sie   
Ihre Leistungspflichten aus unserem Vertragsverhältnis verletzen und sich schadensersatzpflichtig   
machen. Ebenfalls möchte ich ausdrücklich darauf hinweisen, dass Ihnen kein außerordentliches   
Kündigungsrecht aus § 313 Abs. 3 BGB zusteht.

Ich behalte mir vor, gegebenenfalls ein Schlichtungsverfahren bei der Schlichtungsstelle Energie   
einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

*(Unterschrift)*

*Stand: August 2022*

1. Kopieren Sie den Text in ein   
Textverarbeitungsprogramm (Microsoft   
Word, Open Office, etc.).

2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren   
Absenderangaben, der Anschrift des   
Unternehmens, an den der Musterbrief   
gehen soll, sowie mit den sonstigen   
erforderlichen Angaben und löschen Sie die  
kursiven Platzhalter.

3. Schicken Sie diesen Brief per Fax mit   
sogenanntem qualifizierten Sendebericht   
(der Statusbericht zeigt eine verkleinerte   
Ansicht der 1. Faxseite) oder per Post   
(Einwurfeinschreiben!) an das Unternehmen  
/ den Anbieter.

Bitte senden Sie den Brief nicht an die   
Verbraucherzentrale.

**So verwenden Sie diesen Musterbrief**